



600.3, 19.02.2025, 3699, Steinriede

Stellungnahme des Bauamtes

zur Sitzung: Stadtentwicklungsausschuss

☒ öffentlich / ☐ nicht öffentlich

am 25.02.2025

Anlass:

Anfrage der FDP-Fraktion vom 17.02.2025 (Drucksachen-Nr. 9642/2020-2025) zur Erarbeitung eines Baulückenkatasters durch die Stadtverwaltung.

Frage:

Derzeit wird in den Stadtbezirken ein Baulückenkataster erarbeitet und erstellt. Es dient der Bestandsaufnahme, aber natürlich auch der Umsetzung von mehr Wohn- und Gewerbeflächen.

Was sind die konkreten Zielsetzungen und Erwartungen, die mit der Erfassung dieses Katasters erreicht werden sollen und werden diese bereits erkennbar erreicht bzw. erfüllt?

Antwort:

Die Erstellung eines Baulückenkatasters stellt einen Baustein des Baulandmanagements dar. Übergeordnetes Ziel ist die Aktivierung von Flächen im Siedlungsbestand somit die Verringerung der Inanspruchnahme neuer Siedlungsflächen bei anhaltend hoher Nachfrage nach Wohnbauland und begrenzter nutzbarer Flächenressourcen im Stadtgebiet. Gleichzeitig kann die bestehende technische und soziale Infrastruktur effizienter genutzt werden.

Eigentümerinnen und Eigentümer von bebaubaren Baulücken und ungenutzten Baulandpotenzialen in rechtsverbindlichen Bebauungsplänen werden zwecks Unterbreitung eines unverbindlichen niederschweligen Beratungsangebotes kontaktiert. Ziel ist es, Möglichkeiten einer Bebaubarkeit von Grundstücken aufzuzeigen und hinsichtlich erforderlicher Genehmigungen und Erfordernisse zu unterstützen.

Eine abschließende Evaluation der Ergebnisse kann kurzfristig noch nicht erfolgen, da mit der Kontaktaufnahme der ersten Eigentümerinnen und Eigentümer erst im letzten Jahr begonnen wurde. In den bereits geführten Beratungsgesprächen wurde die wahrgenommene Beratungs- und Lotsenfunktion der Stadtverwaltung – insbesondere in Bezug auf Bebauungsmöglichkeiten, Restriktionen und Verfahrensabläufe – positiv bewertet. Trotz derzeit wirtschaftlich schwieriger Rahmenbedingungen wurde bei verschiedenen erfassten Baulücken eine kurzfristige Aktivierung angekündigt.

gez. Steinriede